
LESERBRIEF

Leserbrief zum Artikel „Mit Bienen und Blümchen punkten“ vom Mittwoch, 17. Januar:

Mit einigem Entsetzen haben wir die Bemühungen zur Kenntnis genommen, Hauseigentümer über die Hausnummer zu stigmatisieren. Die Bemühungen der Öko-Diktatoren haben nach der gescheiterten Energiewende einen neuen regionalen Auswuchs hervorgebracht. (...) Nur sollen die Hauseigentümer, die der Ökowahnsinn bei uns nicht mitmachen, angeprangert werden. Wassertümpel und Hausdiele sollen die Welt verbessern. Auch wir haben eine Hausdiele, einen kleinen Teich, mit Libellen und Wasserläufern und eine Reihe anderer ökologischer Einrichtungen. Aber es würde uns niemals in den Sinn kommen uns mit einer grünen Hausnummer über andere zu erheben.

In diesem Zusammenhang wird bei anderer Gelegenheit versucht, uns über den CO₂-Ausstoß ein schlechtes Gewissen einzureden. Deutschland trägt zum weltweiten CO₂-Ausstoß weniger als 2,3 Prozent bei! Eine Reduktion um 20 Prozent, die bei uns teuer erkauft wird, ist damit unbedeutend. Zudem wurde der Beweis dass sich durch CO₂ das Klima negativ verändert, bis heute nicht erbracht! Stattdessen hat es als Pflanzennahrung eine Menge positiver Aspekte für das Pflanzenwachstum. Dies wird einfach nicht thematisiert.

Jörg und Renate Fricke,
Feucht

Leserbriefe sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Kürzungen behalten wir uns vor. Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir nur den Namen und den Wohnort des Verfassers. Der Redaktion muss auch bei E-Mails Anschrift und Telefonnummer vorliegen. Ansonsten gelten diese Leserbriefe als anonym und können nicht veröffentlicht werden.